

Von der Koordinierungs- und Fachstelle auszufüllen

Einzelprojektnummer	Förderjahr	Datum Sitzung BA	Kommunale Gebietskörperschaft

Partnerschaft für Demokratie
in der Stadt Coburg
Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH
Löwenstraße 15

D - 96450 Coburg



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Antrag auf Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Coburg

Vom Antragssteller auszufüllen

Projekttitel: _____

1. Angaben zum Träger

Name der Organisation/ des Vereins etc. _____ Rechtsform (e.V., gGmbH, KöR) _____

Anschrift _____

Homepage _____

2. Zeichnungsberechtigte Person/ Satzungsgemäße/-r Vertreter/-in

(z.B. Vereinsvorsitzende/-r oder Geschäftsführer/-in)

Anrede/ Titel, Name, Vorname _____

Funktion _____

3. Ansprechpartner/ -in

Anrede/ Titel, Name, Vorname _____

Anschrift _____

Telefon / Mobil, E-Mail _____

4. Nennen Sie die wichtigsten Ziele, die Sie mit Ihrem Projekt erreichen wollen!

Ziel A _____

Ziel B _____

Ziel C _____

5. Welchen Leitzielen unserer Partnerschaften ordnen Sie Ihre Veranstaltung zu?

- Leitziel I - Extremismus, Diskriminierung & Menschenfeindlichkeit vorbeugen
- Leitziel II - Coburg wird bunter: Vielfalt gestalten
- Leitziel III - Demokratische Teilhabe fördern
- Leitziel IV - Coburg erinnert: Geschichte als Verantwortung

6. Welchem Themenfeld ordnen Sie Ihre Veranstaltung zu?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Rechtsextremismus | <input type="checkbox"/> Linker Extremismus |
| <input type="checkbox"/> Antisemitismus | <input type="checkbox"/> Islamistischer Extremismus |
| <input type="checkbox"/> Islam-/Muslimfeindlichkeit | <input type="checkbox"/> Rassismus und rassistische Diskriminierung |
| <input type="checkbox"/> Antiziganismus | <input type="checkbox"/> Homosexuellen- und Trans*feindlichkeit |
| <input type="checkbox"/> Ultrationalismus | <input type="checkbox"/> Frühprävention (Kita und Primarbereich) |
| <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung | <input type="checkbox"/> Demokratiestärkung |
| <input type="checkbox"/> Jugendeinrichtungen | <input type="checkbox"/> Schulnaher Sozialraum (Sekundarbereich) |
| <input type="checkbox"/> Ländlicher Raum | <input type="checkbox"/> Stärkung des Engagements im Netz – gegen Hass im Netz |
| <input type="checkbox"/> Sport | <input type="checkbox"/> Geflüchtete |
| <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit | <input type="checkbox"/> Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft |
| <input type="checkbox"/> Gender-Bezug | <input type="checkbox"/> Medienpädagogischer Bezug |
| <input type="checkbox"/> Antidiskriminierungsarbeit | <input type="checkbox"/> Pädagogische Deeskalationsarbeit |
| <input type="checkbox"/> Historische-politische Bildung | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | |

7. Zielgruppen

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kinder | <input type="checkbox"/> Jugendliche bis 27 Jahre |
| <input type="checkbox"/> Eltern/ Erziehungsberechtigte | <input type="checkbox"/> pädagogische Fachkräfte |
| <input type="checkbox"/> Zivilgesellschaftlich Engagierte | <input type="checkbox"/> staatliche Akteure |
| <input type="checkbox"/> Menschen mit Behinderung | <input type="checkbox"/> Breite Öffentlichkeit |
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, hier bitte institutionelle Einbindung und/ oder Art der Tätigkeit angeben: _____
- Weitere/sonstige Zielgruppen, und zwar: _____

Alter der Zielgruppe(n): bis 6 7-13 14-17 18-21 22-26 27-45 46-65 ab 65

Anzahl der teilnehmenden Personen, die erreicht werden sollen: _____

8. Inhalt des Projekts/ Handlungskonzept

Um was geht es bei Ihrem Projekt? Was wird bewirkt? Warum ist es wichtig?

9. Welchem Projekttyp entspricht Ihre Veranstaltung? (max. 2 Nennungen)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> pädagogisches Angebot | <input type="checkbox"/> kulturelles Angebot (z.B. Film od. Theater) |
| <input type="checkbox"/> Aktionstag | <input type="checkbox"/> Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor |
| <input type="checkbox"/> Fest/Feier | <input type="checkbox"/> Angebot im Bereich Neue Medien/Social Media |
| <input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit | <input type="checkbox"/> Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion |
| <input type="checkbox"/> Fortbildungsangebot/Schulung | <input type="checkbox"/> Arbeits- und Weiterbildungskontext |
| <input type="checkbox"/> Freizeitbereich | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ |

10. Angaben zu Zeit und Ort

Ort(e) der Veranstaltung(en) – PLZ, Ort _____

Angaben zur Zeit

Eintägige Veranstaltung am _____

Mehrtägige Veranstaltung von _____ bis _____

11. Nennen Sie Ihre wichtigsten Kooperationspartner/-innen und ihre Mitwirkung

Name/ Bezeichnung

Art der Mitwirkung im Projekt

_____	_____
_____	_____
_____	_____

12. Öffentlichkeitsarbeit/ Dokumentation des Projektes

- | | | |
|---|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Flyer | <input type="checkbox"/> Plakate | <input type="checkbox"/> Programmheft |
| <input type="checkbox"/> Homepage | <input type="checkbox"/> Presseartikel | <input type="checkbox"/> Social Media |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | | |
| _____ | | |
| _____ | | |

Hinweis: Bei Veröffentlichungen aller Art, wie zum Beispiel Presseerklärungen, Druckerzeugnissen, Arbeits- und Werbematerialien, Berichten, Einladungen, Ankündigungen etc. ist in geeigneter Form auf die Förderung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ hinzuweisen. Ein entsprechendes Logo erhalten Sie von der Koordinierungs- und Fachstelle.

Bei Veröffentlichungen aller Art ist die Freigabe der Partnerschaft für Demokratie einzuholen. Die Koordinierungs- und Fachstelle erhält je 2 Belegexemplare.

13. Implementierung und dauerhafte Fortführung

Wird das Projekt nach Ausschöpfung der Zuwendungen aus Bundesmitteln weiterbestehen? Wenn ja, auf welche Weise beabsichtigen Sie, seine Weiterführung und Unterstützung zu finanzieren?

14. Verwendungsnachweis

Kreuzen Sie bitte auf der Zeitleiste den Monat bzw. die Monate an, in dem Sie mit der vollständigen Abrechnung des Projekts rechnen (spätestens 8 Wochen nach letztem Projekttag).

Verwendungsnachweis im

Jan Feb März April Mai Juni Juli Aug Sep Okt Nov

15. Darstellung der Gesamtfinanzierung/ Kosten und Finanzierungsplan

Bitte führen Sie alle Einzelposten auf!

A Ausgaben (können nur für Personal- und Sachausgaben verwendet werden)

Kostengruppe	Einzelposten	€
1. Personalausgaben (Ausgaben für sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse) ¹		
2. Sachausgaben ² z.B. - Referentenhonorare - Reisekosten gemäß BRKG (0,20 €/km + Tickets für ÖPNV) - Raummieten - Materialkosten - Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		

B Einnahmen (mind. 20% der Gesamtausgaben müssen selbst finanziert oder akquiriert werden!)

1. Eigenmittel		
2. Öffentliche Zuschüsse z.B. - kommunal - Bundesland - andere Bundesmittel - EU-Mittel		
3. Andere Drittmittel z.B. - Spenden von Privatpersonen - Sponsoring von Unternehmen		
4. Sonstige Einnahmen/Erlöse z.B. - Teilnehmerbeiträge - Verkaufserlöse		
5. Bundesmittel „Demokratie leben!“ (≙ max. 80% der Gesamtausgaben)		

Erläuterungen

¹ Das Besserstellungs-Verbot bei der Personalkostenfinanzierung wird eingehalten.

² Investitions- bzw. Ausstattungsgegenstände nur bis 800€ ohne MwSt.

C Gesamtfinanzierung

Ausgaben (gesamt)	€
Einnahmen (gesamt)	€
Differenz (muss immer „0“ ergeben)	0 €

Weitere Angaben zu Kosten und Finanzierung

Hier ggf. die einzelnen Kostenpositionen aufschlüsseln und näher erläutern.

16. Bankverbindung des Projektträgers

Vor- und Nachname der im juristischen Sinne verantwortlichen Person (Satzungsgemäße/-r Vertreter/-in)

Kontoinhaber/-in des Projektträgers

Bank

IBAN/ Kontonummer

BIC/ Bankleitzahl

17. Erklärung

Als satzungsgemäße/-r Vertreter/-in des Projektträgers bestätige ich, dass ich die Verpflichtungen, die sich aus der Realisierung des Projekts ergeben, die Ziele des Bundesprogramms sowie den Leitfaden zur Antragsstellung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektabrechnung zur Kenntnis genommen habe. Ich erkläre, dass alle im vorliegenden Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Die zuständigen Institutionen bzw. Projektpartner/-innen, die an den vorgeschlagenen Aktivitäten beteiligt sind, haben dem Einzelprojekt zugestimmt.

Im Falle einer Förderung werden die beantragten Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet. Die Höhe des tatsächlichen Förderbetrages richtet sich nach den tatsächlichen Projektkosten, die durch Belege nachgewiesen werden müssen.

Als unterschriftsberechtigte/-r satzungsgemäße/-r Vertreter/-in des Projektträgers versichere ich mit meiner Unterschrift, dass sich der Projektträger zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bekennt und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit gewährleistet. Der Projektträger trägt im Rahmen seiner Möglichkeiten und auf eigene Verantwortung dafür Sorge, dass die von ihm ausgewählten Kooperationspartner/-innen, Referenten und Referentinnen etc. ebenfalls dem Grundgesetz verpflichtet sind und dass extremistischen Strukturen keinesfalls durch die Gewährung materieller oder immaterieller Leistungen Vorschub geleistet wird.

_____ Datum

_____ Unterschrift

_____ Stempel (falls vorhanden)

Von der Koordinierungs- und Fachstelle auszufüllen:

Datum der Sitzung des Begleitausschusses:

Positives Votum des Begleitausschusses:

nein

ja

Datum des Bescheides:

Bewilligte Fördermittel: